

Wie wir Katastrophen nach dem Willen Gottes nutzen sollen

Lies Lukas 13,1-5

Zwei Dinge sollen wir aus dem Text lernen:

1. Es ist nicht entscheidend, was der Grund für die Katastrophe ist.

Jesus erklärt: sowohl die getöteten Festpilger als auch die Erschlagenen waren keine schlimmeren Sünder als alle anderen.

In Lukas 13,1-5 begegnen wir zwei unterschiedlichen Katastrophen:

 einem menschlichen Willkürakt

 einem einstürzenden Turm

Beide Male ermahnt Jesus zu demselben: nämlich zur Umkehr!

Offensichtlich will Jesus, dass wir jede Katastrophe als Gottes Ruf zur Umkehr sehen.

2. Wir sollen Katastrophen nutzen zur Umkehr!

Wenn wirkliche Umkehr dein Ziel ist, musst du zuerst eine ehrliche Bestandsaufnahme machen. Gehe durch deine Lebensbereiche:

1. Bereich: Beziehungen

Familie, Verwandte, Bekannte, Arbeitskollegen, Mitschüler, Vereinsmitglieder usw.

Was ist da verbesserungsbedürftig?

2. Bereich: Hobbys / Freizeit

Hast du deinen Hobbys zu viel Zeit gewidmet?

Wie ist es mit deinem Fernsehkonsum?

Vernachlässigst du Wichtiges, weil dein Hobby zu viel Zeit verschlingt?

Vielleicht ist es aber auch anders. Gönnst du dir zu wenig Zeit für Hobbys und Erholung?

3. Bereich: Beruf / Schule / Studium / Ausbildung

Arbeitest / lernst du fleißig?

Erweist du dich als vorbildlicher Arbeiter (Schüler / Student / Auszubildender)?

Ist die Arbeit dein Götze?

Bist du ein Workaholic?

4. Bereich: Gesundheit

Förderst du deine Gesundheit (Sport / Bewegung)?

Wie sind deine Essensgewohnheiten?

Nimmst du eine ausgewogene Nahrung zu dir?
Isst du zu viel?
Isst du zu wenig?
Wie sieht es mit deinem Alkoholkonsum aus?
Wie sieht es mit deinem Nikotinkonsum aus?

5. Bereich: Hab und Gut

Hast du das Geld? Oder hat das Geld dich?
Nur das Notwendige brauchen wir.
Luxus ist verzichtbar.

Deine Finanzen dienen einem fünffachen Zweck:

- * Erhalt deines eigenen Lebens (Apg 20,34; 1 Thess 5,11-12; Mt 6,11)
- * Erhalt deiner Familie und Unterstützung bedürftiger Verwandter (1 Tim 5,8)
- * Erhalt deiner Gemeinde (1, Kor 9,14)
- * Die Ausbreitung des Evangeliums fördern (Mt 28,16-20)
- * Unterstützung der Armen (Apg 6,1; Eph 4,28)

Welche Bereiche kommen noch nicht vor?

Nach der Bestandaufnahme geht es nun darum, ein **neues Denken** und **neues Handeln** einzuüben.

Wo kannst du anfangen?

1. Frage Gott. Er kennt dich am besten.
2. Frage Menschen, die dich gut kennen (Vielleicht haben sie einen weisen Rat und gute Tipps)

Wenn du Änderungen nicht allein schaffst:

1. Suche Rat
2. Suche Seelsorge
3. Bitte um Fürbitte
4. Gehe mit jemand eine Rechenschaftsbeziehung ein (Da berichtest du über Fortschritte und Rückschläge)

Wenn du die Corona-Katastrophe nach dem Willen Gottes nutzt, wird sie zur größten Chance deiner Erneuerung!